



Neuenbürg.

Der tit. Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich am Freitag den 10. Mai meine

Wetzgerei

eröffnen werde.

Es wird mein größtes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft stets mit prima Ochsen-, Kalb- und Schweinefleisch, sowie frischen guten Wurstwaren zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittet

F. Butzer z. Adler.



Bestes gegen Wanzen, Flöhe, Kächengeleier, Motten, Parasiten auf Haus- thieren etc. etc.

Zacherlin

wirkt staunenswert! Es tötet — wie kein

zweites Mittel — jederlei Insekten und wird darum auch in der ganzen Welt als einzig in seiner Art gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“. In Neuenbürg bei Hrn. Gustav Lustmayer, Wildbad. Gustav Hammer.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Seine Majestät der König hat den Oberförster Pirzel in Schwann auf sein Ansuchen auf das Aemteramt Kottenmünster, Forst Kottweil, versetzt.

Bei der in der Zeit vom 18. bis 23 April d. J. in Tübingen vorgenommenen I. Forstdienstprüfung ist u. A. Ernst Lemppenau von Höfen für befähigt erkannt und zum Forstrev. II. Kl. bestellt worden.

Se. Maj. der König hat die erledigte Stelle eines Hausmeisters und Lehrers an dem Arbeitshaus für Weiber in Kottenburg dem Schullehrer Adolf Vachteler an der Knaben-Oberklasse in Calw übertragen.

Von der evang. Oberlehrerbehörde ist die Schulstelle in Wenden, Bezirks Ragold, dem Unterlehrer Karl Wörner in Dittenhausen-Neuenbürg übertragen worden.

In das evang. Staatsseminar zu Ragold sind auf Grund der vorgenommenen Präparandenprüfung u. a. folgende Schulanwärter aufgenommen worden: Wilhelm Delchläger, Birkenfeld, Franz Schwemmler, Waldrennach. Ferner sind zur Verleihung von unständigen Lehrstellen an Volksschulen für befähigt erklärt worden: Emil Vachteler, Grafenhausen, Rudolf Ostertag, Döbel, Friedrich Pfeiffer, Döbel.

Calw. (Landwirtschaftliches.) Letzte Woche kam der schon länger geplante Einkauf von Zuchtvieh der Simmenthaler Rasse seitens des landw. Bezirksvereins zu Stande. Unter Führung einer Kommission reisten neun weitere Vereinsmitglieder nach Mengen und Reßlich und waren daselbst 13 Kalbinnen sowie 4 Farren, welche am Tage der staatl.

Bezirksviehschau, Samstag, 11. Mai, Vormittags auf dem Brühl in Calw zur Ausstellung kommen. Im Bezirk Mengen dessen Zuchtviehgenossenschaft längst einen guten Ruf hat, wurde am meisten aufgefauert und sind die Beteiligten dem Vorstand der Genossenschaft Herrn Rebholz in Mengen für dessen viele Bemühungen, Begleitung und aneignungswürdige Beihilfe beim Einlauf sehr dankbar. Es ist zu hoffen, daß kommenden Samstag recht viele Bezirksangehörige Calw besuchen, um sich über die neue Zuchtichtung ein Urteil zu bilden, es wird sich dann wohl mancher leichter zur Beteiligung an künftigen Zuchtviehaustausen entschließen, ist doch die Viehzucht eines der wenigen Gebiete auf welchem der Landwirt noch etwas erzielen kann. (C. W.)

Pforzheim, 6. Mai. Heute Morgen verschied nach langem Leiden Stadtpfarrer Brombacher im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbenen war der Verfasser einer Abhandlung über „den historischen Tod der 400 Pforzheimer in der Schlacht bei Wimpfen“.

Pforzheim, 6. Mai. Gestern wurde, vom schönsten Wetter begünstigt, der Stadtgarten eröffnet mit einem großen Konzert der Feuerwehrcapelle unter der Leitung des Musikdirectors Rutschewy. — Gestern war Hr. Oberbürgermeister Hegelmaier aus Heilbronn mit einer Kommission hier, um unser neues Rathaus und das Elektrizitätswerk zu besichtigen.

Pforzheim, 7. Mai. Der gestrige Monatspferdemarkt war von ca. 160 Pferden besetzt, 45 Pferde wurden zu einem Durchschnittspreis von 400 Mk. verkauft. Der Gerichtsvollzieher pfändete von einem säumigen Schuldner 1 Pferd im Anschlag von 120 Mk. Dasselbe wurde auf dem Markte zu 145 Mk. versteigert.

Höfen.

Zur Feier unserer

ehelichen Verbindung

am Samstag den 11. Mai

beehren wir uns hiemit Verwandte, Freunde und Bekannte in das Gasthaus zur „Krone“ dahier freundlich einzuladen mit der Bitte, dies als persönliche Einladung entgegen zu nehmen.

Wilhelm Braun,

Sohn des Elias Braun, Schuhmachers.

Wilhelmine Bröckante,

Tochter des Georg Bröckante, Schmieds.

Das Jahrhundert des Dampfes und der Elektrizität — das ist die richtige Bezeichnung für den jetzt seinem Ende sich zuneigenden Zeitabschnitt! Was ist Zeit und Raum heute? Eisenbahnen und Dampfer vermitteln den Verkehr in soviel Stunden, als man früher Tage brauchte, der Telegraph ermöglicht blitzschnell Verständigung von Pol zu Pol!

All dies wird uns aber erst so recht klar vor Augen geführt, wenn wir uns die eben von der unermüdeten kartogr. Anstalt G. Freytag u. Berndt Wien VII/1 — deren Erzeugnisse in der kürzlich in Paris stattgehabten „Exposition du livre“ mit der goldenen Medaille ausgezeichnet wurden — herausgegebene „Weltverkehrsarte“ etwas näher besehen. Wir finden sämtliche Eisenbahn-, Dampfer-, Post- und Telegraphen-Linien der Erde, die General-Konsulate und Konsulate des deutschen Reiches in den verschiedenen Ländern, ferner 4 Kartons, die uns in sehr gelungener, vollkommen neuer Darstellung zeigen: die Beförderungsdauer von Briefen, Brief-, Patent-, Postanweisungs- u. Telegramm-Gebühren, Daten, die jeder Kaufmann täglich braucht. Außerst interessant geben uns weiter Diagramme in farbenreicher Ausführung eine vergleichende Uebersicht der Größe und Bevölkerung aller Staaten, der Länge der Eisenbahnen u. Telegraphen, der Bodenverwertung. Ferner ist gleichfalls in wirklich anregender Form die Entwicklung und gegenwärtige Länge der Eisenbahnen in den Hauptländern der Erde gegeben, die uns die fortschreitende Zivilisation in den einzelnen Zeitabschnitten erkennen läßt! Ein sehr hübscher Schmuck der Karte sind die Handelsflaggen aller Staaten, die in den richtigen Farben sämtlich vertreten sind.

G. Freytags: „Der Weltverkehr“ ist daher, wenn wir das oben Gesagte resumieren und noch den geringen Preis von Mk. 2.— in Betracht ziehen, in jeder Hinsicht eine brillante Leistung der Firma, die volle Anerkennung verdient und unseren Lesern zur Anschaffung zu empfehlen verpflichtet!

Neuenbürg.

Schreibhefte, Federkasten, Griffelschäntelchen, Paskeltnis, Bleistifte, Winkel und Reisschienen, sowie sämtliche Zeichen-Materialien empfiehlt billigst

G. Meiß.

Loden, Cheviots und Buckin, doppelbreit à Mk. 1.35 per Meter nadelfrei, in den vorzüglichsten Qualitäten versenden in einzelnen Metern portofrei in's Haus Tuchversandgeschäft Ostlinger & Co., Frankfurt a. M. Musterauswahl umgehend franco.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Mai. Generaloberst v. Pape ist heute früh an Altersschwäche gestorben. Der Verstorbenen war am 2. Februar 1813 zu Berlin geboren, trat 1830 in die Garde ein, avancierte langsam bis 1856 zum Major und wurde 1856 Kommandeur des Kadettenhauses zu Potsdam. Am Feldzug 1866 nahm er als Oberst des 2. Garde-Regiments teil und zeichnete sich bei Königgrätz aus. 1870/71 führte er die 1. Garde-Division zu dem Sturm auf St. Privat, in die Schlacht von Sedan und vor Paris. 1880 wurde er kommandierender General des 5., 1881 des 3. Korps und 1884 des Gardekorps als Nachfolger des Prinzen August von Württemberg. 1888 wurde er dieser Stellung enthoben und zum Generaloberst mit dem Rang eines Generalfeldmarschalls, zum Oberbefehlshaber in den Marken und Gouverneur von Berlin befördert, welche Stellung er bis Ende vorigen Jahres bekleidete, wo er durch den Generaloberst v. Loß ersetzt wurde.

Berlin, 6. Mai. Wie die Post vernimmt, wird am 13. ds. im Handelsministerium eine Kommission zur Beratung über die Sonntagruhe unter Teilnahme von Vertretern des Kult- und Handelsministeriums und des Ministeriums des Innern zusammentreten.

Im Wahlkreise Weimar-Apolda findet an diesem Donnerstag die Stichwahl zum Reichstage zwischen dem Konservativen Reichmuth und dem Sozialdemokraten Baudert statt. Den Ausschlag geben die Freistimmigen, auf deren Stellungnahme man einigermaßen gespannt sein darf. Werden die Anhänger des Herrn Eugen Richter in Weimar-Apolda bei der engeren Entscheidung sich mehr der thätkräftigen und erfolgreichen





